©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Nota lepid. 7 (3) : 264-270 ; 30.IX.1984 ISSN 0342-7536

Drei neue Arten der Tribus Gnorimoschemini (Lepidoptera, Gelechiidae) aus Asien

Dalibor Povolný, Dr. Sc.

Mendeleum, wissenschaftliche Einrichtung der Landwirtschaftlichen Hochschule Brno, Lednice na Moravě, Tschechoslowakei.
Koněvova 66, 639 00 Brno, Tschechoslowakei.

Im Rahmen der Schlussbearbeitung der paläarktischen Gnorimoschemini für "Microlepidoptera palaearctica" tauchen noch immer unbekannte Taxa auf, die aus verschiedenen Teilen der paläarktischen Region stammen. Ich weigerte mich oft jahrelang, sie in die Fachliteratur einzuführen in der Hoffnung, dass noch die fehlenden Geschlechter oder weiteres Material ihre taxonomische Stellung eindeutiger klären könnten. Da dies in mehreren Fällen nicht mehr wahrscheinlich erscheint und das Werk endgültig abgeschlossen werden muss, entschied ich mich, diese offenbar neuen Arten zu beschreiben. Auf die Falterabbildungen soll dabei verzichtet werden, da sie in absehbarer Zeit farbig in dem ebenerwähnten Werk erscheinen sollen.

Gnorimoschema elbursicum sp.n.

Nach einem teilweise beschädigten, offenbar brachypteren Weibchen soll diese hochinteressante Art beschrieben werden. Sie dürfte klein bis mittelgross sein.

Kopf, Thorax und Tegula bedeckt mit schmutzig ockerfarbenen Schuppen mit grauen Spitzen. Stirn mit grossen, abstehenden weisslichen Schuppen bedeckt. Der relativ (zur Grösse des brachypteren Falters) sehr grosse Labialpalpus hat ein abstehend beschupptes zweites Glied mit Andeutung von zwei Flecken auf der Aussenseite. Das auffallend lange und schlanke dritte Palpusglied hat eine breit schwarz verdunkelte Spitze und einen schmalen präbasalen schwarzen Ring. Vfl. ockerfarben mit bräunlichen Flecken. Im Mittelfeld drei miteinander verschmolzene, konturarme, stigmenartige Punkte. Flügelbasis ebenfalls mit bräunlichem Fleck. Costalrand im ersten Drittel mit bräunlichem Punkt. Vfl.-Spitze bräunlich verdunkelt. Vor ihr Andeutung einer weisslichen äusseren Querbinde. Hinterflügel eintönig weiss. Sehr lange, wahrscheinlich relativ dünne Fransen. Grosse, starke Beine braunweisslich gefleckt bzw. geringelt. Vfl.-Länge 3,5 mm.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Genitalien

♀ – Subgenitalplatte (Abb. 1) deutlich breiter als lang, strukturlos, mit eingebuchtetem Proximalrand, der in Richtung zum ostium bursae mässig ausläuft. Vorderapophysen mittellang mit kurz gebogenen Spitzen. Colliculum klein, schwach sklerotisiert. Signum relativ gross und plump, mässig gebogen, mit stumpfer Spitze.

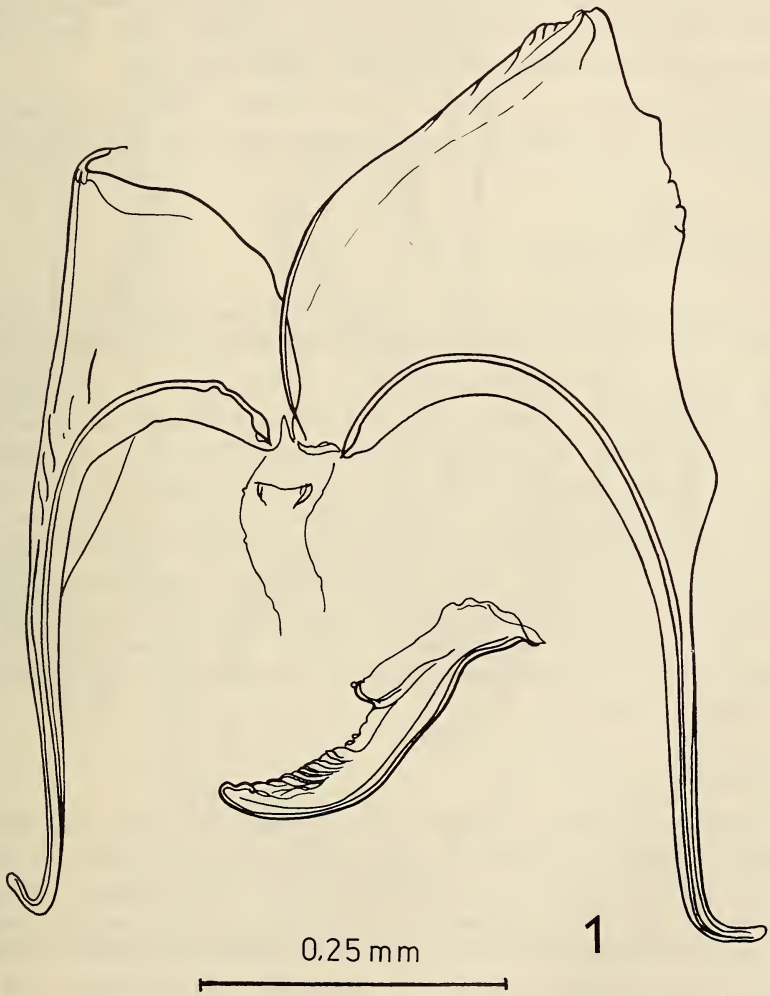

Abb. 1. Subgenitalplatte des Holotypus von *Gnorimoschema elbursicum* sp.n.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Bemerkung

Das holotypische Weibchen hat stark reduzierte, lanzettartig zugespitzte Flügel (beide Paare), die fast unproportional klein erscheinen im Vergleich mit dem relativ stattlichen Kopf, Körper und vor allem den Beinen. Da kein Männchen vorliegt, ist eine Aussage über die taxonomisch-verwandtschaftliche Stellung dieser Art sehr schwierig. Rein typologisch bestehen gewisse Ähnlichkeiten (einfache Subgenitalplatte, Verfärbung, Zeichnung) mit der dänisch-norddeutschen Sanddünenart *Gnorimoschema bodillum* Karsh. & Niels. Jedenfalls liegt eine interessante Hochgebirgsart der Gattung *Gnorimoschema* Bsck. vor, die erste Form dieser Gattung mit flugunfähigen, brachypteren Weibchen.

Material: Holotypus ♀, Persia s., Elburs Mts.c., Kendevan Pass 28-3000 m, 22.-27.VII.1936, E. Pfeiffer, München, leg. (gen. präp. K.S. 232).

Scrobipalpa zouhari sp.n.

Nach einem relativ gut erhaltenen Männchen beschrieben. Eine mittelgrosse Art von eintönig graphitgrauer Grundfärbung, fast zeichnungslos.

Kopf, Thorax und Tegula bedeckt mit zweifarbigen, im wesentlichen grauen Schuppen mit dunklen Spitzen. Auffallend vorragender Labialpalpus mit abstehend beschupptem zweitem Glied ebenfalls fast eintönig grau, Innenseite aufgehellt. Vfl. von einer recht eintönigen Mischung graphitgrauer Schuppen mit helleren Basen dicht bedeckt. Von der gattungstypischen Dreizahl der stigmenartigen Punkte ist nur der äussere (im Diskalfeld) in Form einer unregelmässigen, schwärzlichen, sanft bräunlich umrandeten Schuppengruppe angedeutet. Hfl. schmutzig weisslich, leicht glänzend, mit dunkleren Adern. Vfl.-Fransen grau, Hfl.-Fransen weisslich. Beine graphitgräulich, mit weisslichen Tarsalringen. Vfl.-Länge 6,1 mm.

Genitalien

♂ – Relativ kurz und gedrungen (Abb. 2). Uncus mit gerundeter Spitze, gnathos mittelgrosse Kralle. Paariger Sacculusfortsatz beiderseits einer flachen Ausbuchtung der Sacculusfalte dünn und zugespitzt, sichtbar kürzer und vor allem beträchtlich schlanker als breit lappenförmiger paariger Parabasalfortsatz mit einer nach innen auslaufenden kurzen Spitze. Saccus schlank, relativ kurz, zugespitzt. Valva schlank, mit gerundeter Spitze, apikal nur mässig erweitert. Aedeagus mittellang, mit kugeligem caecum, zugespitzt mit gebogenem Subapikalhäkchen.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Abb. 2. Männliche Genitalien des Holotypus von *Scrobipalpa zouhari* sp.n.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Bemerkung

Die Art steht ziemlich isoliert, und dürfte entfernte Beziehungen zu der *Scrobipalpa nitentella*-Gruppe haben. Leider sind die Gnorimoschemini der Riesenräume Chinas (mit Ausnahme des Gobi-Bereiches) bisher mangelhaft bekannt, so dass mit vielen unbekannten Taxa zu rechnen ist. Das erschwert auch fast jede Aussage über die Beziehungen zwischen den wenigen Arten, die aus diesem Raum bisher bekannt sind.

Material : Holotypus ♂, China, Bijing, Xi shan Bivun shi, 18.4.1959, Ing. Vladimír Zouhar leg. (gen. präp. Zh. 5576).

Scrobipalpa meteorica sp.n.

Nach einem fast tadellosen Männchen beschrieben. Eine mittelgrosse, etwas plump wirkende Art von ziemlich eintönigem Habitus mit dunkler Zeichnung.

Kopf, Thorax und Tegula gedeckt von grauen Schuppen mit etwas dunkleren Spitzen, Stirn weisslich aufgehellt. Labialpalpus ebenfalls grau, nur etwas heller, abstehende Schuppen am zweiten Glied leicht gefleckt, drittes Glied mit Andeutung von zwei dunkleren Ringen. Vfl. recht eintönig grau, die meisten Schuppen schmutzig weisslich mit dunklen Spitzen. Vfl.-Zeichnung aus matt wirkender Andeutung von drei gattungstypischen schwärzlichen Punkten bestehend. Zwei akzessorische, nur angedeutete schwärzliche Punkte am Costalrand im ersten Viertel nebeneinanderliegend. Flügelapex mit Anhäufung von Schuppen mit schwärzlichen Spitzen, allerdings ohne Andeutung einer Fleckenzeichnung. Hfl. schmutzig weiss, mit dunkleren gräulichen Rändern. Fransen schmutzig grauweisslich. Beine schmutzig weisslich mit dunkleren breiten Ringen. Vfl.-Länge 5,9 mm.

Genitalien

♂ – Gross und plump wirkend (Abb. 3). Uncus relativ schmal, Oberkante nur mässig konvex, gnathos eine relativ kurze Kralle. Sacculusfalte tief und fast im Halbkreis ausgeschnitten, paariger Fortsatz nur mässig breit mit stumpfer Spitze. Parabasaler Fortsatz sehr breit mit gerundetem Ende und einer kurzen nach innen gerichteten Spitze und deutlich über Sacculusfortsatz ragend. Valve schmal, nur mässig keulenförmig verdickt und sichtbar kürzer als uncus. Basis von saccus sehr breit, saccus selbst vorgezogen mit zur Spitze konvergierenden Rändern, Spitze gerundet. Aedeagus auffallend gross, dick und plump. Caecum gerundet, Aedeaguskörper fast parallelseitig, dick, Spitze stumpf mit einer auffallend breiten subterminalen Lappe, die leicht gesägten Rand aufweist.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

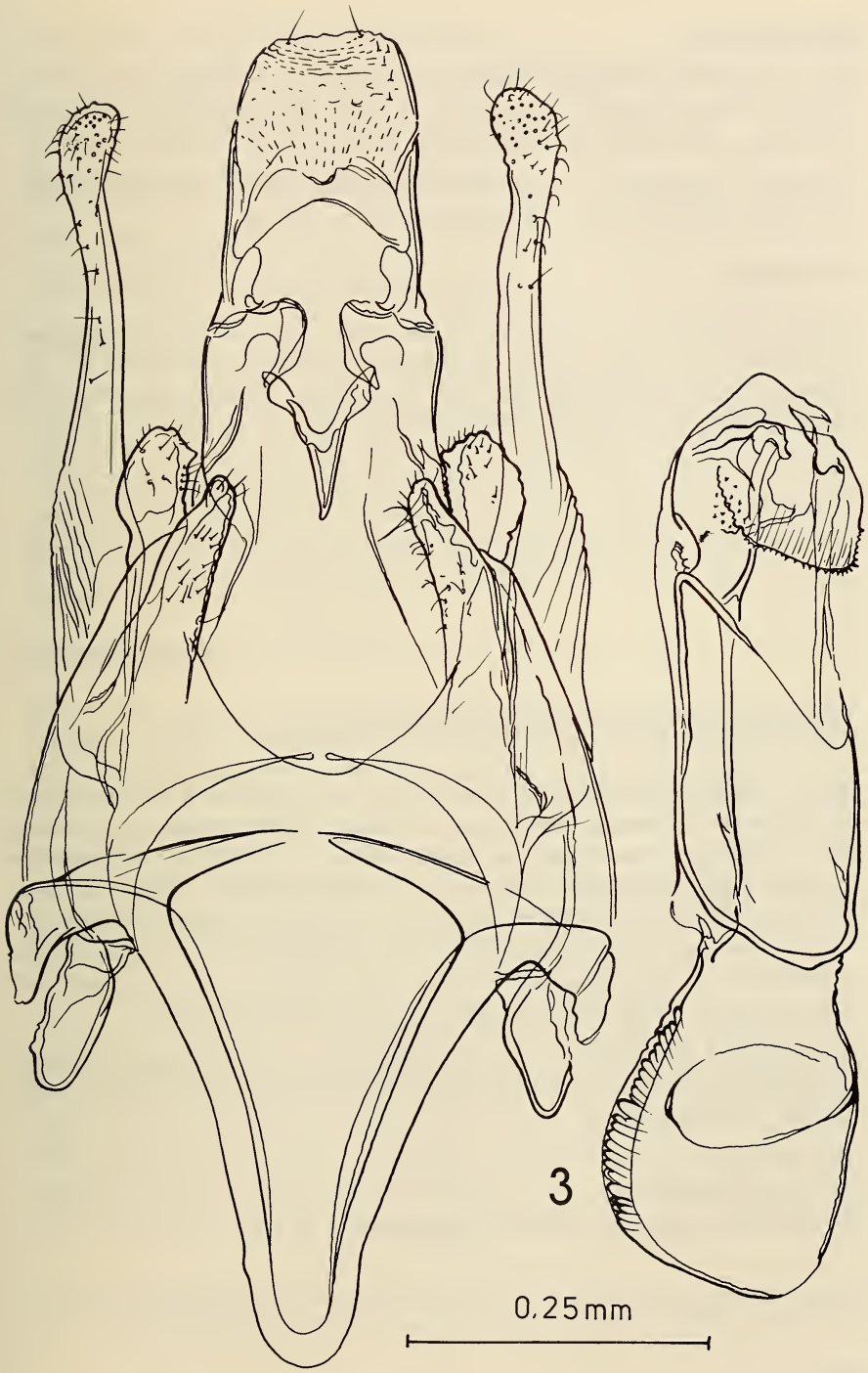

Abb. 3. Männliche Genitalien des Holotypus von *Scrobipalpa meteorica* sp.n.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Bemerkung

Die Art ist sehr wahrscheinlich mit *Scrobipalpa nitentella* (Fchs.) verwandt, worauf sowohl ihr Habitus, als auch die männlichen Genitalien hinweisen und dürfte halophil sein.

Material : Holotypus ♂, Asia min., Anatolien, Tuz Gölü, n.-Ufer, 30.8.-12.9.1968, leg. M. u. W. Glaser (gen. präp. Gl.4547).

Danksagung

Meinem Kollegen Ing. Vladimír Zouhar, Praha, bin ich für seine wichtige Mitwirkung bei diesem Beitrag zum Dank verpflichtet. Die Herren Dr. W. Forster, Dr. W. Dierl, München, und E. de Bros, Binningen, waren mir bei dieser und bei anderen Gelegenheiten behilflich.

Angebot zu einem Zeitschriftentausch

Die "Groupe entomologique champenois" am "Musée d'Histoire Naturelle, 26 rue Chrestien de Troyes, F-10000 Troyes, Frankreich", bringt seit 1980 ein vierteljährlich erscheinendes "Bulletin d'entomologie champenoise" heraus, das im DIN A4-Format 1984 im 3. Jahrgang einen Umfang von etwa 150 Seiten aufweist. Die Zeitschrift enthält ausschließlich Beiträge zur Systematik, Verbreitung, Kartographie und Ökologie der Insekten (in erster Linie Lepidoptera und Coleoptera) der französischen Departements Aube, Haute Marne und Marne (Champagne).

Bibliotheken der Museen und entomologische Vereinigungen, die einen Zeitschriftentausch mit der "Groupe entomologique champenois" wünschen, wenden sich an :

M. O. Pillon
10, cour Rabelais,
F-10120 St. André les Vergers, Frankreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nota lepidopterologica

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Povolny Dalibor

Artikel/Article: Drei neue Arten der Tribus Gnorimoschemini (Lepidoptera, Gelechiidae) aus Asien 264-270